

# Job Sharing

Arbeitsrechtliche Gestaltung unter  
Berücksichtigung amerikanischer Erfahrungen

von

Dr. Peter Schüren

Freiburg im Breisgau

B 40 282

Juristische Gesamtbibliothek  
der Technischen Hochschule  
Darmstadt



Verlagsgesellschaft Recht und Wirtschaft mbH  
Heidelberg

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	17
Einführung .....	19

## 1. Teil Job Sharing in den USA

<b>I. Privatwirtschaft .....</b>	<b>23</b>
<b>A. Rechtliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>23</b>
1. Einführung .....	23
2. Individualvertragliche Regelung der Arbeitsverhältnisse .....	23
a) Rechtliche Einordnung des Job-Sharing-Vertrages .....	23
b) Vertragsschluß .....	26
c) Hauptpflichten .....	27
aa) Arbeitnehmer .....	27
bb) Arbeitgeber .....	27
d) Arbeitnehmerhaftung bei Schlechtleistung .....	27
e) Arbeitgeberhaftung für Schäden des Arbeitnehmers .....	28
f) Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	28
g) Schutzgesetze .....	29
3. Kollektivvertragliche Regelung der Arbeitsverhältnisse .....	31
a) Einführung .....	31
b) Rechtsgrundlagen .....	32
c) Vertragspartner des Kollektivvertrags .....	32
d) Regelungsinhalte .....	33
aa) mandatory bargaining subjects .....	34
bb) permissive bargaining subjects .....	35
cc) illegal bargaining subjects .....	35
4. Sozialleistungen (fringe benefits) .....	36
a) Einführung .....	36
b) Statutory Benefits .....	36
aa) Social Security .....	36
bb) Unemployment Insurance .....	38
cc) Workmen's Compensation .....	38
c) Compensatory benefits .....	39
aa) Vacation pay .....	39
bb) Holidays .....	39
cc) Paid Sick Leave .....	39
d) Supplementary benefits .....	39
aa) Medical and Dental Insurance .....	39
bb) Betriebliche Altersversorgung .....	40
cc) Life Insurance .....	41
dd) Gewinnbeteiligungen und „Arbeitnehmersparzulagen“ .....	41

B. Praktische Durchführung .....	41
1. Einführung .....	41
2. Tätigkeitsfelder und Teambildung .....	43
a) Teamzusammensetzung .....	43
aa) Personenkreis .....	43
bb) Alter, Rassenzugehörigkeit und Familienstand .....	43
cc) Vorbildung .....	43
dd) Tätigkeitsfelder .....	43
b) Teambildung .....	44
c) Firmen und Organisationen, die Job Sharing praktizieren ..	44
3. Gestaltung des Arbeitsablaufs .....	45
a) Möglichkeiten der Arbeitszeitverteilung .....	45
b) Möglichkeiten der Arbeitsaufgabenverteilung .....	46
aa) Job Splitting .....	46
bb) Job Pairing .....	46
cc) Split-level Job .....	47
c) Vertretungsregelungen bei vorübergehendem Ausfall eines Teammitglieds .....	47
4. Entgelt und Nebenleistungen (fringe benefits) .....	48
a) Entgelt .....	48
aa) Grundvergütung .....	48
bb) Mehrarbeitsvergütung .....	49
b) Nebenleistungen (fringe benefits) .....	50
5. Beendigung der Arbeitsverhältnisse .....	51
a) Ausscheiden eines Teammitglieds .....	51
b) Ausscheiden beider Teammitglieder .....	51
<b>II. Öffentlicher Dienst .....</b>	<b>52</b>
A. Einführung .....	52
B. Öffentlicher Dienst des Bundes .....	53
1. Überblick .....	53
2. Gestaltung der Dienstverhältnisse .....	55
a) Einstellung .....	55
b) Besoldung .....	56
c) Vertretungspflicht und Mehrarbeit .....	57
aa) Vertretungspflicht .....	57
bb) Mehrarbeit .....	57
d) Entlassung und Bestandsschutz .....	57
aa) Unterschiede zwischen öffentlichem Dienst und Privat- wirtschaft .....	57
bb) Kündigung aus Gründen, die in der Person des Arbeit- nehmers liegen .....	58
cc) Kündigung zum Zweck der Personalreduzierung .....	59

C. Öffentlicher Dienst der Einzelstaaten .....	60
1. Alabama bis.....	60
50. Wyoming .....	70
51. Zusammenfassung .....	70
<b>III. Zusammenfassung: Job Sharing in den USA .....</b>	<b>70</b>

## 2. Teil

### Job Sharing in der Bundesrepublik Deutschland

<b>I. Einleitung .....</b>	<b>73</b>
<b>II. Überlegungen zur Struktur der Rechtsbeziehungen beim Job Sharing .</b>	<b>74</b>
A. Übersicht .....	74
B. Vertragsentwurf des Arbeitsrings Chemie.....	75
1. Inhalt .....	75
a) Besetzungspflicht .....	76
b) Zeitsouveränität .....	76
c) Mehrarbeit .....	77
d) Bestandsschutz .....	78
e) Entgelt und Nebenleistungen .....	78
f) Urlaub.....	79
g) Mutterschutz .....	79
2. Bewertung durch die Sozialpartner .....	79
a) Arbeitgeberseite .....	79
b) Gewerkschaftsseite .....	80
aa) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) .....	80
bb) Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG) .....	84
3. Stellungnahmen in der Literatur .....	84
C. Vertragsentwurf der CDU/CSU-Fraktion .....	88
1. Inhalt .....	88
a) Besetzungspflicht .....	88
b) Zeitsouveränität .....	89
c) Mehrarbeit .....	90
d) Bestandsschutz .....	91
e) Entgelt und Nebenleistungen, Urlaub, Mutterschutz .....	91
2. Bewertung durch die Sozialpartner .....	92
a) Arbeitgeberseite .....	92
b) Gewerkschaftsseite .....	93
aa) DGB .....	93
bb) DAG .....	93
3. Stellungnahme in der Literatur .....	93

D. Eigene Überlegungen zu den Vertragsentwürfen .....	94
a) Notwendige Differenzierungen im Job-Sharing-Konzept ...	94
aa) Definitionsvorschlag: Job Pairing .....	96
bb) Definitionsvorschlag: Job Splitting .....	97
cc) Definitionsvorschlag: Split-Level Sharing .....	97
E. Rechtsbeziehungen beim Job Sharing .....	97
1. Arbeitnehmereigenschaft der Teammitglieder .....	97
a) Job Splitting .....	98
b) Job Pairing .....	98
2. Job-Sharing-Arbeitsverhältnisse als Gruppenarbeitsverhältnisse	99
a) Vorüberlegungen .....	99
b) Betriebsgruppe und Job Splitting .....	102
aa) Wesensmerkmale der Betriebsgruppe .....	102
bb) Übertragung auf das Job Splitting .....	102
c) Eigengruppe und Job Pairing .....	103
aa) Wesensmerkmale der Eigengruppe .....	103
bb) Übertragung auf das Job Pairing .....	104
3. Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Team beim Job Splitting	104
a) Ausgestaltung beim Regelungsmodell Betriebsgruppe .....	104
b) Übertragung auf das Job Splitting .....	105
4. Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Team beim Job Pairing	106
a) Ausgestaltung beim Regelungsmodell Eigengruppe .....	106
b) Übertragung auf das Job Pairing .....	107
5. Rechtsbeziehungen der Teammitglieder untereinander .....	108
a) Job Splitting .....	109
aa) Ausgestaltung beim Regelungsmodell Betriebsgruppe ..	109
bb) Übertragung auf das Job Splitting .....	109
b) Job Pairing .....	111
aa) Ausgestaltung beim Regelungsmodell Eigengruppe ....	111
bb) Übertragung auf das Job Pairing .....	113
F. Zusammenfassung .....	113
<b>III. Durchführung der Arbeitsverhältnisse beim Job Splitting</b> .....	115
A. Einführung .....	115
B. Begründung der Arbeitsverhältnisse .....	115
1. Vertragliche Voraussetzungen .....	115
2. Formen der Teambildung .....	116
a) Möglichkeiten in der Praxis .....	116
b) Vertragliche Regelung .....	116
c) Beteiligungsrechte der Partner bei der Teambildung .....	117
d) Folgen fehlerhafter Teambildung durch den Arbeitgeber ...	118

C. Arbeitspflicht .....	119
1. Art der zu leistenden Arbeit .....	119
2. Umfang der Arbeitspflicht .....	120
a) Rahmenbedingungen .....	120
b) Arbeitszeitplan .....	120
c) Kurzfristiges Abweichen vom Arbeitsplan .....	122
3. Pflicht zur gegenseitigen Vertretung und Mehrarbeit .....	123
a) Vorüberlegungen zur Vertretungspflicht .....	123
b) Zulässigkeit einer in Allgemeinen Arbeitsbedingungen vereinbarten Vertretungspflicht .....	124
aa) Gestaltungsmöglichkeiten .....	124
bb) Zulässigkeit einer uneingeschränkten Verpflichtung zur Vertretung des Partners (Mustervertrag des Arbeitsrings Chemie) .....	125
cc) Zulässigkeit einer begrenzten Verpflichtung zur Vertretung des Partners (Tengelmann-Mustervertrag) .....	132
dd) Freiwillige Vertretung des Partners (Vertragsentwurf Hoff) .....	133
ee) Ergebnis .....	134
c) Zulässigkeit individualvertraglich vereinbarter Formen der Vertretungspflicht .....	134
aa) Gestaltungsmöglichkeiten .....	134
bb) Zulässigkeit einer uneingeschränkten Pflicht zur Vertretung des Partners .....	136
cc) Zulässigkeit einer begrenzten Verpflichtung zur Vertretung des Partners .....	137
d) Anordnung von Mehrarbeit („Überstunden“) für den Arbeitsplatz .....	138
4. Befreiung von der Arbeitspflicht (Krankheit, Urlaub, Mutterschaft) .....	139
a) Lohnfortzahlung im Krankheitsfall .....	139
aa) Arbeiter .....	139
bb) Angestellte .....	142
b) Arbeitsverhinderung des Arbeitnehmers aus persönlichen Gründen (§ 616 Abs. 1 S. 1 BGB) .....	142
c) Urlaub .....	143
aa) Umfang des Urlaubsanspruchs .....	143
bb) Urlaubsentgelt .....	144
d) Lohnzahlung an Feiertagen .....	144
e) Mutterschutz .....	145
D. Entgelt und Zusatzleistungen .....	146
1. Entgelt .....	146
2. Vergütung für Vertretungszeiten .....	148

3.	Vergütung für Mehrarbeit der Gruppe .....	149
4.	Einbeziehung in Systeme der betrieblichen Altersversorgung ...	150
E.	Haftung bei Nicht- und Schlechtleistung .....	151
1.	Einführung .....	151
2.	Haftung bei Nichterfüllung der Arbeitspflicht .....	151
3.	Haftung bei Schlechterfüllung der Arbeitspflicht .....	152
a)	Getrennte Aufgabenerledigung .....	152
b)	Gemeinsame Aufgabenerledigung .....	152
F.	Kündigung und Kündigungsschutz .....	153
1.	Einführung .....	153
2.	Betriebsbedingte Kündigung .....	155
a)	Vorüberlegungen .....	155
b)	Wegfall des Arbeitsplatzes für das Team .....	155
c)	Allgemeine Personaleinsparung .....	156
3.	Situation des verbliebenen Partners nach Ausscheiden des Teamkollegen .....	157
a)	Vorüberlegungen .....	157
b)	Situation nach Ausscheiden des Teamkollegen .....	158
4.	Auswirkungen besonderen Kündigungsschutzes .....	160
a)	Vorüberlegungen .....	160
b)	Kündigungsschutz gem. §§ 9 u. 9a MuSchG .....	160
c)	Sonstige Fälle besonderen Kündigungsschutzes .....	161
G.	Zusammenfassung: Job Splitting .....	161
<b>IV.</b>	<b>Durchführung des einheitlichen Arbeitsverhältnisses beim Job Pairing</b>	<b>163</b>
A.	Einführung .....	163
B.	Begründung der Arbeitsverhältnisse .....	164
1.	Vertragsschluß mit dem Team .....	164
2.	Auswechseln eines Partners .....	165
C.	Arbeitspflicht .....	165
1.	Art der zu leistenden Arbeit .....	165
2.	Umfang der Arbeitspflicht .....	166
3.	Pflicht zur gegenseitigen Vertretung und Mehrarbeit .....	166
a)	Vertretungspflicht .....	166
b)	Mehrarbeit .....	167
4.	Befreiung von der Arbeitspflicht .....	167
D.	Entgelt und Zusatzleistungen .....	167
1.	Entgelt .....	167
2.	Mehrarbeitsvergütung .....	168
a)	Vertretungsarbeit .....	168
b)	Vergütung für Mehrarbeit der Gruppe .....	169
3.	Einbeziehung in Systeme betrieblicher Altersversorgung .....	169
E.	Haftung bei Nicht- und Schlechtleistung .....	169
1.	Einführung .....	169
2.	Haftung bei schuldhafter Nichterfüllung der Arbeitspflicht ...	170

a)	Job Pairing ohne Vertretungspflicht . . . . .	170
b)	Job Pairing mit Vertretungspflicht . . . . .	171
aa)	Automatische Vertretungspflicht . . . . .	171
bb)	Vertretungspflicht auf Weisung des Arbeitgebers . . . . .	173
3.	Haftung bei schuldhafter Schlechterfüllung der Arbeitspflicht . . . . .	174
a)	Schädigung des Arbeitgebers durch die Pflichtverletzung eines Partners . . . . .	174
b)	Schädigung des Arbeitgebers durch Pflichtverletzungen beider Partner . . . . .	175
c)	Beweisfragen . . . . .	176
4.	Innenausgleich . . . . .	177
F.	Kündigung und Kündigungsschutz beim Job Pairing . . . . .	178
1.	Einführung . . . . .	178
2.	Betriebsbedingte Teamkündigung . . . . .	179
a)	Anwendung des Kündigungsschutzgesetzes und Probezeit . . . . .	179
b)	Kündigungsvoraussetzungen . . . . .	180
3.	Personen- und verhaltensbedingte Teamkündigung . . . . .	181
a)	Kündigungsvoraussetzungen . . . . .	181
b)	Weiterbeschäftigungsmöglichkeit für das Team an einem anderen Arbeitsplatz . . . . .	182
c)	Weiterbeschäftigungsmöglichkeit für ein einzelnes Teammitglied . . . . .	182
4.	Außerordentliche Teamkündigung gemäß § 626 BGB . . . . .	183
a)	Voraussetzungen . . . . .	183
b)	Außerordentliche Änderungskündigung . . . . .	184
5.	Auswirkungen besonderen Kündigungsschutzes in der Person eines Partners auf das Recht der Teamkündigung . . . . .	184
a)	Die „Drittwirkung“ des besonderen Kündigungsschutzes . . . . .	184
b)	Kündigungsverbote mit Genehmigungsmöglichkeit . . . . .	185
c)	Kündigungsverbote ohne Genehmigungsmöglichkeit . . . . .	186
aa)	Gemäß § 9a MuSchG . . . . .	186
bb)	Gemäß § 15 KSchG . . . . .	187
6.	Kündigung des einheitlichen Arbeitsverhältnisses durch die Teammitglieder . . . . .	187
a)	Vorüberlegungen . . . . .	187
b)	Gemeinsame Kündigung . . . . .	188
aa)	Ordentliche Kündigung durch das Team . . . . .	188
bb)	Außerordentliche Kündigung durch das Team . . . . .	188
c)	Kündigung auf Initiative eines Teammitglieds . . . . .	188
G.	Zusammenfassung: Job Pairing . . . . .	190
V.	<b>Übersicht: Job Sharing und Betriebsverfassungsrecht . . . . .</b>	<b>192</b>
A.	Einführung . . . . .	192
B.	Einzelne Bestimmungen . . . . .	193

1. §§ 1, 5 BetrVG .....	193
2. § 75 BetrVG .....	193
3. § 80 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG .....	193
4. §§ 81, 82, 84, 85 BetrVG .....	194
5. § 87 BetrVG .....	195
a) § 87 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG .....	195
b) § 87 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG .....	195
aa) „Automatische Vertretungspflicht“ .....	195
bb) Vertretungspflicht nach Weisung .....	196
c) § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG .....	196
6. § 88 BetrVG .....	197
a) Regelung der Vertretungspflicht in freiwilligen Betriebsvereinbarungen .....	197
b) Regelung der Haftung in freiwilligen Betriebsvereinbarungen .....	198
c) Regelung der Mehrarbeitsvergütung in freiwilligen Betriebsvereinbarungen .....	199
d) Regelung der Beteiligung der Partner bei der Teamzusammensetzung in freiwilligen Betriebsvereinbarungen .....	200
aa) Job-Splitting-Teams .....	200
bb) Job-Pairing-Teams .....	200
e) Regelungen des Bestandsschutzes in freiwilligen Betriebsvereinbarungen .....	200
7. § 90 Nr. 3 BetrVG .....	201
8. § 92 BetrVG .....	201
9. § 95 BetrVG .....	202
10. § 99 BetrVG .....	202
a) Mitbestimmungspflichtige Maßnahmen .....	202
b) Zustimmungsverweigerungsgründe .....	203
aa) § 99 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG .....	203
bb) § 99 Abs. 2 Nr. 3 BetrVG .....	204
cc) § 99 Abs. 2 Nr. 4 BetrVG .....	205
11. § 102 BetrVG .....	205
a) Job Splitting .....	205
b) Job Pairing .....	207

## Anhang

Inhaltsübersicht .....	208
Anhang I: Material zum Job Sharing in den USA .....	209
Anhang II: Material zum Job Sharing in Deutschland .....	239
Literaturverzeichnis .....	254
Stichwortverzeichnis .....	262